

## Notizen zur Aufnahme im Dezember 2020

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

G - Aufnahme (F3 und F4: flächige Erfassung auf Strichliste ohne Kluppschwelle)  
Höhenmessung  
Kronenablotung in Feld 1 und 2 (13.04.2021)

### II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

**Feld 1 und 2)** Deutlich unterschiedliche Kronen- und Durchmesserentwicklung nach Reduktion auf Endbaumzahl in 2015.

F1: Weit ausladende, zentrisch aufgebaute Kronen an 90% der Buchen. Kronenansatz variiert zwischen 3 m und 5 m; 2/3 der Bäume mit meist starkem Wasserreiserbesatz / tlw. bereits Klebastbildung (Durchmesser Astbasis  $\geq 5$  cm).

F2: 2/3 der Buchen mit kurzen, schmalen, häufig einseitigen Kronen infolge Ästung. An +/- 40% der Bu wurden Äste mit Durchmessern von deutlich  $> 5$  cm entfernt (VZ-Vorgabe: astfreie Schaftlänge  $\geq 7$  m war einzuhalten). Die Symmetrie der Kronen wurde dadurch erheblich gestört; diese Vorgehensweise sollte in der forstlichen Praxis unterbleiben.

WR-Besatz an +/- der Hälfte der Buchen; im Vergleich zu F1 weniger dicht und mit geringerem Basisdurchmesser (noch  $< 5$  cm).

Der Durchmesserzuwachs der vergangenen 6 Jahre verdeutlicht die Wirkung der unterschiedlichen Kronenvolumina: **F1:** 8 cm - 10 cm / **F2:** 6 cm - 8 cm

**Feld 3)** Dichte bis gedrängte Buchendickung mit wenigen einzeln beigemischten HBu und BAh (meist absterbend). Bestockung im Oberstand homogen und nur wenig ausdifferenziert, einzelne topvitale Bu (qualitativ unbefriedigend) mit BHD  $\geq 15$  cm sind vorhanden. Bestandesqualität, bei leichter Neigung zur Starkastigkeit, insgesamt befriedigend. Qualifizierung wird bei n. Aufnahme noch nicht abgeschlossen sein; ZB-Auswahl und Erstdurchforstung daher (frühestens) 2030 möglich.

**Feld 4)** Etwas jünger / weniger hoch und daher noch baumzahlreicher als F3; BA - Zusammensetzung bei höherem HBu - und minimalem BAh - Anteil ähnlich F3.

- Schäden - ZN - Schaftqualität -

**Feld 1 und 2)** Geringfügige Zunahme der Stammschäden aufgrund Sonnenbrand; „Altschäden“ häufig stark / nahezu komplett überwallt; ca. 10% mit offenem Holzkörper.

In F2: Nageschäden (Bilche) im Bereich des Kronenansatzes an ca. 20% der Buchen (dto. im Umfangsstreifen).

**Feld 3 und 4)** Hohe natürliche Mortalität im Bereich der dünnsten Buchen (BHD bis 4 cm). Vereinzelt umgebogene / schief stehende Bäume aufgrund fehlender Stabilität und / oder Schneedruck.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation -

**Feld 1 und 2)** Üppige Gras- und Krautschicht; Brombeere in Nestern tlw. massiv. Buchenstockausschlag auf ges. Fläche bis zu 1,5 m hoch und Anflug von Birke und Fichte mit Höhen von bis zu 5 m.

**Feld 3 und 4)** Kaum Bodenvegetation vorhanden.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

**Feld 1 und 2)** Birken- und Fichteneinwuchs wurde entfernt; Bu muss bei n. Aufnahme erneut flächig entfernt werden (FS - Übung Azubi - gruppe?).

**Feld 3)** Keine Eingriffe; Protzenaushieb (geringe Stückzahl) verzichtbar. Keine Eingriffe (s.o.) bei n. Aufnahme.

**Feld 4)** Grenzaufhieb in Ost- und West.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

**Feld 3 und 4)** Um die Unsicherheiten der Repräsentativaufnahme auszuschließen, sollte die Grundflächenermittlung analog der aktuellen Aufnahme vollflächig fortgesetzt werden (Zeitbedarf 2020: ca. 3 Std.). Nummerierte Bäume sind weiterhin auf Kluppliste zu erfassen (Einzelbaumverfolgung).

### **III.) Weiteres Vorgehen:**

Nächste Aufnahme ohne Durchforstung in 5 Jahren.

Beseitigen der Bu - Stockausschläge in F1 und F2.

Freiburg, den 16.04.2021

Herbstritt